



Dr. Ralf Wintergerst

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die globale Wirtschaft zeigte im Jahr 2025 eine gemischte Entwicklung, die sowohl Herausforderungen als auch Chancen für Unternehmen in allen Sektoren mit sich brachte. Während eine anhaltende wirtschaftliche Volatilität, geopolitische Umbrüche sowie eine sich verschärfende Bedrohungssituation im digitalen Raum Organisationen weltweit vor erhebliche Aufgaben stellten, war im Technologiesektor ein anhaltendes Wachstum erkennbar. Insbesondere die digitale Transformation und der Ausbau von Infrastruktur für künstliche Intelligenz und Cybersicherheit erlangten an Bedeutung. Unternehmen, die innovative Lösungen in diesen Bereichen anboten, konnten von einer zunehmenden Nachfrage profitieren, da sowohl öffentliche als auch private Sektoren ihre Investitionen in digitale Sicherheit verstärkten.

Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten erlebte der Markt für Cybersecurity-Lösungen ein starkes Wachstum. Die zunehmende Häufigkeit und Komplexität von Cyberangriffen, sowohl auf Unternehmen als auch auf staatliche Institutionen, trugen dazu bei, dass die Nachfrage nach hochentwickelten Sicherheitslösungen weiter deutlich anstieg. In diesem Kontext konnte die secunet Security Networks AG nicht nur ihre Marktstellung

behaupten, sondern auch durch gezielte Innovationen neue Wachstumschancen erschließen. Der Aufsichtsrat hat diese Entwicklung eng begleitet und die Umsetzung der strategischen Kernziele aktiv unterstützt.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben kontinuierlich, sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung der secunet Security Networks AG auf Grundlage der ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands fortlaufend überwacht sowie regelmäßig beratend begleitet und uns im Rahmen der Wahrnehmung unserer Aufgaben von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Arbeit des Vorstands überzeugt. Ein regelmäßiger Informationsaustausch, zum Beispiel zu aktuellen Geschäftsvorfällen, fand auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Vorstands sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern statt. Der Vorstand hat uns stets zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte und alle für das Unternehmen wesentlichen Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet, insbesondere über die Strategie, die Unternehmensplanung einschließlich

der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität und die nachhaltige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und des Konzerns.

Für sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats bestand zu jeder Zeit die Gelegenheit, sich mit den Vorschlägen und Berichten des Vorstands eingehend zu befassen und eigene Anregungen einzubringen. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands aufgrund von Gesetzen, der Satzung oder der Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats diese nach intensiver Prüfung und Erörterung erteilt.

Methoden der Überwachung und Prüfung

Der Aufsichtsrat hat seine Prüfungen im Wesentlichen gestützt auf

- › die regelmäßigen Berichte des Vorstands, wie sie im Gesetz und in der Geschäftsordnung des Vorstands vorgesehen sind,
- › die gesonderten Berichte, die der Vorstand anlassbezogen erstattet hat, sowie
- › die ergänzenden Erläuterungen des Vorstands und der Abschlussprüfer.

Die Berichte haben jeweils dem gesamten Aufsichtsrat vorgelegen. Soweit der Vorstand dem Aufsichtsrat geschäftliche Maßnahmen zur Zustimmung vorgelegt hat, war der Aufsichtsratsvorlage jeweils eine Darstellung der wesentlichen, bei der Entscheidung zu berücksichtigenden Gesichtspunkten beigefügt.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige Sitzungen, jeweils in Präsenz, am 26. März, am 28. Mai, am 16. September und am 12. November 2025 statt. Des Weiteren ist der Aufsichtsrat zu zwei außerordentlichen Sitzungen am 18. März und 19. Mai 2025 (jeweils Videokonferenz) zusammengetreten. Der Aufsichtsrat hat regelmäßig auch ohne den Vorstand getagt.

Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder haben im abgelaufenen Geschäftsjahr an allen Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen.

Bei Bedarf hat der Aufsichtsrat zudem zwischen den Sitzungen im Rahmen von schriftlichen Umlaufverfahren Beschlüsse gefasst. Auch zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand mit Berichten in Textform ausführlich über besonders bedeutsame Ereignisse und Vorhaben für die Gesellschaft informiert. Unterjährige Finanzinformationen hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand vor Veröffentlichung erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich in allen ordentlichen Sitzungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung der secunet Security Networks AG befasst. Darüber hinaus beschäftigte er sich in allen ordentlichen Sitzungen eingehend mit den relevanten Fragen der Unternehmens- und Investitionsplanung sowie der Entwicklung von Erträgen und Liquidität. Die Aufsichtsratsmitglieder haben sich zudem ausführlich mit den Einschätzungen des Vorstands in Bezug auf das Marktgeschehen und die langfristige strategische Ausrichtung des Unternehmens auseinandergesetzt. Schwerpunkte des Geschäftsjahres 2025 waren die längerfristige strategische Ausrichtung der Gesellschaft, die Transformation und Weiterentwicklung

des Produktportfolios sowie die Wachstumsperspektiven des secunet-Konzerns.

In allen ordentlichen Aufsichtsratssitzungen haben sich die Aufsichtsratsmitglieder über die Geschäftsentwicklung, die Risikolage, das Chancen- und Risikomanagement sowie die Compliance der Gesellschaft berichten lassen.

Zu den einzelnen Sitzungen und ihren Inhalten:

In der Videokonferenz vom 18. März 2025 wurde die potenzielle Nachfolge des damaligen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Deininger, erörtert.

In der Sitzung am 26. März 2025 hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 sowie der Erörterung der Abschlüsse und dem zusammengefassten Lagebericht für die secunet Security Networks AG und den Konzern zum 31. Dezember 2024 sowie dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 befasst. Der Bericht des Aufsichtsrats, der Jahres- und Konzernabschluss nebst dem zusammengefassten Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern wurden vom Aufsichtsrat geprüft und schließlich gebilligt. Der Abschlussprüfer nahm an den Erörterungen am 26. März 2025 teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung der secunet Security Networks AG wurden ebenfalls in der Sitzung am 26. März 2025 verabschiedet. Des Weiteren wurde beschlossen, das Mandat von Herrn Deininger als Vorstandsmitglied nicht zu verlängern. Außerdem hat der Aufsichtsrat die mögliche Nachfolge durch Herrn Siewert erörtert.

Der Aufsichtsrat hat am 24. April 2025 mittels Umlaufbeschluss Herrn Siewert mit Wirkung zum 1. Juli 2025 zum Vorstandsmitglied bestellt. Anschließend wurde Herr Siewert in der Videokonferenz vom 19. Mai 2025 ebenfalls mit Wirkung zum 1. Juli 2025 zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Im Rahmen der Sitzung am 28. Mai 2025 erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die aktuelle Geschäftsentwicklung. Außerdem berichtete der Vorstand über die aktuellen Fortschritte der Tochtergesellschaft SysEleven GmbH. Im Übrigen erörterten Aufsichtsrat und Vorstand den Stand des Compliance-Management-Systems, des internen Kontrollsystems und des Risikomanagement-Systems.

Im Rahmen der Sitzung vom 16. September 2025 wurde die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft erörtert. Schwerpunkt der Sitzung war die Vorstellung der Strategie des secunet-Konzerns durch den Vorstand und die mittelfristigen strategischen Geschäftsambitionen des secunet-Konzerns, insbesondere im Zusammenhang mit einer stärkeren Fokussierung auf das Cloud-Geschäft und das internationale Geschäft des secunet-Konzerns. Des Weiteren berichtete der Vorstand über mögliche Szenarien zur Weiterentwicklung der Industry-Division. Im Übrigen stellte der Vorstand den Plan, eine Tochtergesellschaft in Dubai/VAE zu gründen, vor. Der Aufsichtsrat erteilte seine Zustimmung dazu mittels Umlaufbeschluss im Nachgang zur Sitzung.

Der Aufsichtsrat befasste sich in seiner Sitzung am 12. November 2025 mit der aktuellen Geschäftslage. Er erörterte mit dem Vorstand die Budgetplanung 2026 und verabschiedete diese. Schwerpunkt der Sitzung war ebenfalls die Erörterung interner Umstrukturierungen im Business-Segment. Der Aufsichtsrat erließ außerdem eine, dem Wachstum des Konzerns geschuldete, angepasste Geschäftsordnung des Vorstands. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung mit der Entsprechenserklärung für das Jahr 2025. Weiterhin wurden die Zielwerte für die variable Vorstandsvergütung 2026, abgesehen von einer umweltbezogenen Komponente, vom Aufsichtsrat verabschiedet. Die Zielsetzung der verbliebenen Vergütungskomponente hat der Aufsichtsrat gesondert mittels Umlaufbeschluss im Dezember 2025 festgelegt.

Corporate Governance

Aufsichtsrat und Vorstand handeln in dem Bewusstsein, dass eine gute Corporate Governance eine wichtige Basis für den Erfolg des Unternehmens ist. Der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex wird eine hohe Bedeutung beigemessen und die Anwendung und Weiterentwicklung von Corporate-Governance-Standards im Unternehmen wird von Aufsichtsrat und Vorstand intensiv verfolgt.

Der Aufsichtsrat hat die Entsprechenserklärung 2025 am 12. November 2025 verabschiedet. Weitere Informationen zur Corporate Governance der Gesellschaft und des Konzerns sind in der Erklärung

„Geopolitische Umbrüche und eine sich verschärfende Bedrohungssituation im digitalen Raum verdeutlichen einmal mehr die zentrale Bedeutung von Cybersicherheit.“

– Dr. Ralf Wintergerst

zur Unternehmensführung enthalten. Die aktuelle Entsprechenserklärung ist dort sowie auch auf der Internetseite der Gesellschaft (www.secunet.com) im Bereich >> Über Uns >> Investoren >> Corporate Governance wiedergegeben.

Der Aufsichtsrat strebt an, die Wirksamkeit und Effizienz seiner Tätigkeit laufend zu verbessern. Die Effizienzprüfung des Aufsichtsrats ist jährlich Gegenstand eines eigenen Tagesordnungspunkts der Sitzungen des Aufsichtsrats. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Effizienzprüfung bzw. Selbstbeurteilung auf Grundlage eines von einem externen Dienstleister ausgewerteten Fragenkatalogs im Rahmen der Sitzung vom 26. März 2025 vorgenommen.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und zu neuen Technologien, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft angemessen unterstützt. Insbesondere haben im Geschäftsjahr 2025 die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat an einem Seminar zum Thema “Mergers & Acquisitions” teilgenommen. Des Weiteren hat der Aufsichtsratsvorsitzende zwei Fortbildungen absolviert. Gegenstand einer dieser Fortbildungen war die Rolle des Aufsichtsratsvorsitzenden. In der zweiten Fortbildung wurden Fragen zum Einfluss von technologischen Entwicklungen auf Wirtschaftsunternehmen behandelt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses hat jeweils ein Seminar zu aktuellen Entwicklungen in der Finanzberichterstattung und über die Unternehmensaufsicht vor dem Hintergrund der digitalen Transformation und Künstlicher Intelligenz absolviert.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats legen dem Aufsichtsrat etwaige Interessenkonflikte unverzüglich offen. Im Geschäftsjahr 2025 sind von den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats keine Interessenkonflikte mitgeteilt worden.

Ausschussarbeit

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr zu drei Sitzungen, jeweils in Präsenz, zusammen. An den Sitzungen haben jeweils alle drei Ausschussmitglieder teilgenommen. Der Prüfungsausschuss befasste sich in allen Sitzungen mit Fragen der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, der Compliance und überwachte die Unabhängigkeit, Qualifikation und Effizienz des Abschlussprüfers sowie die Qualität der Abschlussprüfung.

Schwerpunkte der Sitzung am 26. März 2025 waren der Bericht des Abschlussprüfers über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2024 sowie die Vorprüfung der Jahresabschlussunterlagen. Nach Erörterung hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat empfohlen, den geprüften Jahres- und Konzernabschluss zu billigen. Der Prüfungsausschuss beriet zudem ohne Beisein des Vorstands.

In der Sitzung vom 16. September 2025 erfolgte die Vorstellung der geplanten Vorgehensweise bei der Abschlussprüfung 2025, welche erneut von den Prüfern der BDO durchgeführt worden ist. Außerdem wurden die Schwerpunkte der Abschlussprüfung 2025 erörtert, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewertung immaterieller Vermögenswerte. Des Weiteren erläuterte der Vorstand den künftigen Aufbau des Geschäftsberichts.

Schwerpunkt der Sitzung vom 12. November 2025 war der Zwischenbericht zur Jahres- und Konzernabschlussprüfung durch die bestellten Prüfer der BDO. Darüber hinaus wurde über die Bilanzierung der Beteiligungen an den Tochtergesellschaften der secunet Security Networks AG gesprochen. Weiterhin stellten die Bereiche Interne Revision, Risikomanagement und Compliance ihre Jahresberichte und die Jahresprüfungsplanungen 2026 vor.

Technologie- und Innovationsausschuss

Der Technologie- und Innovationsausschuss kam im Berichtsjahr zu drei Sitzungen, jeweils in Präsenz, zusammen. An den Sitzungen haben jeweils alle drei Ausschussmitglieder teilgenommen. Die Ausschussmitglieder befassten sich in allen Sitzungen mit der operativen Entwicklung, der Strategie sowie den neuen Produkten des secunet-Konzerns.

Schwerpunkte der Sitzung vom 26. März 2025 waren die aktuellen Entwicklungen im Cloud-Portfolio der secunet Security Networks AG. Außerdem wurde das Portfolio der Industry-Division und deren aktuelle Marktsituation vorgestellt.

In der Sitzung vom 16. September 2025 wurde insbesondere die Wettbewerbssituation im Business Segment erörtert. Weiterhin wurden der aktuelle Status und Entwicklungspotenziale des SINA-Portfolios behandelt. Anknüpfend an die März-Sitzung des Ausschusses wurde die Strategie zur Fortentwicklung des Cloud-Geschäfts besprochen.

„Unser Dank gilt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbei- tenden für die guten Ergebnisse.“

– Dr. Ralf Wintergerst

In der Sitzung vom 12. November 2025 wurde ein Update zur Cloud-Strategie erörtert. Weiterhin wurden die Portfolien und aktuellen Marktsituationen der Divisionen Homeland Security und eHealth besprochen.

Jahres- und Konzernabschluss 2025

Der Abschlussprüfer, die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Sitz Hamburg, Niederlassung Essen, wurde von der Hauptversammlung am 28. Mai 2025 zum Abschlussprüfer der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 und für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts bestellt. Der Prüfungsausschussvorsitzende war auch außerhalb der Sitzungen des Prüfungsausschusses in regelmäßigem Austausch mit den Vertretern des Abschlussprüfers.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellten Jahresabschluss und den nach International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 sowie den zusammengefassten Lagebericht des Konzerns der Gesellschaft und für das Geschäftsjahr 2025 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im Hinblick auf die bestehende Mehrheitsbeteiligung der Giesecke+Devrient GmbH, München, hat der Abschlussprüfer den vom Vorstand aufgestellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen

Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz für das Geschäftsjahr 2025 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat diesen Bericht ebenfalls geprüft und gegen die im Bericht enthaltene Schlussklärung des Vorstands und das Ergebnis der Abschlussprüfung keine Einwendungen erhoben.

Der Prüfungsausschuss sowie der Aufsichtsrat haben sich mit der vom Vorstand erstellten zusammengefassten Nachhaltigkeitserklärung sowie dem Vergütungsbericht befasst. Der Abschlussprüfer hat hinsichtlich der Nachhaltigkeitserklärung eine Prüfung mit begrenzter Sicherheit und hinsichtlich des Vergütungsberichts eine inhaltliche Prüfung durchgeführt und in beiden Fällen einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Die Unterlagen wurden vom Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat am 27. März 2026 umfassend geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungsbericht beschlossen und die Nachhaltigkeitserklärung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025, der Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Prüfungsberichte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 27. März 2026 umfassend diskutiert und intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Der Prüfungsausschuss hat auf Basis der hieraus gewonnenen Erkenntnisse beschlossen, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, die vorgelegten Abschlüsse zu billigen und die beabsichtigte Gewinnverwendung mitzutragen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 27. März 2026 lagen diesem der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht und der Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte vor. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erläuterte ausführlich die entsprechenden Empfehlungen des Ausschusses. Weiterhin wurden alle wesentlichen abschluss- und prüfungsrelevanten Themen, einschließlich der Key Audit Matters, mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert und vom Aufsichtsrat einer eigenen Prüfung unterzogen. Die Prüfung des Aufsichtsrats umfasste auch den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der eine Dividende von 2,58 Euro pro dividendenberechtigter Aktie vorsieht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind nach ausführlicher Diskussion und intensiver Erörterung zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen gegen die Abschlüsse und die Prüfung durch den Abschlussprüfer zu erheben sind. Der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns entspricht nach der Überzeugung des Aufsichtsrats allen gesetzlichen Anforderungen. Er stimmt den Aussagen im Lagebericht zur weiteren Unternehmensentwicklung zu und hat dem Ergebnis der Abschlussprüfung seine Zustimmung erteilt sowie den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 gebilligt; der Jahresabschluss der secunet Security Networks AG wurde damit am 27. März 2026 festgestellt. Weiterhin hat sich der Aufsichtsrat dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands angeschlossen.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die herausragenden Leistungen und guten Ergebnisse im Geschäftsjahr 2025.

Essen, den 27. März 2026

Für den Aufsichtsrat



Dr. Ralf Wintergerst
Aufsichtsratsvorsitzender